



Gymnasium
Koblenzer Straße
Düsseldorf

Theodor-Litt-Straße 2 · 40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/8 9976 00 · Fax 02 11/8 92 91 90

Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I

G 9

Praktische Philosophie

Stand: 04.06.2021

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	S. 3
2 Entscheidungen zum Unterricht.....	
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	S. 4 - 15
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit...S.	16 - 17
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung..S.	18
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	S. 19
3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen.....	S. 20
4 Qualitätssicherung und Evaluation.....	S. 21

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Praktische Philosophie wird an dem Gymnasium Koblenzer Straße im Verlauf der Sekundarstufe I in der Regel zweistündig unterrichtet. Im Einzelnen sieht die Verteilung des Faches auf die Jahrgangsstufen wie folgt aus:

Jgst.	Praktische Philosophie
5	1. & 2. Halbjahr: 2 Std.
6	1. & 2. Halbjahr: 2 Std.
7	1. & 2. Halbjahr: 2 Std.
8	1. & 2. Halbjahr: 2 Std.
9	1. & 2. Halbjahr: 2 Std.
10	1. & 2. Halbjahr: 2 Std.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht im Folgenden je angegebener Jahreswochenstunde von 30 festgelegten Unterrichtsstunden aus, sodass den Kolleginnen und Kollegen darüber hinaus genügend Freiraum für Vertiefungen und eigene Schwerpunktsetzungen verbleibt.

Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Philosophie eine Kollegin und zwei Kollegen, die allesamt die Fakultas für die Sekundarstufen I und II besitzen.

Die Fachkonferenz Philosophie hat sich das Ziel gesetzt, die Kernkompetenzen auf die zentralen Handlungsfelder von Praktischer Philosophie abzubilden. So eignen sich die Schülerinnen und Schülern über die Jahrgänge komplexer werdende Kompetenzen an.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufen 5 & 6

Fragekreise je Klassenstufe	Behandelte Themen	Zu erlernende Kompetenzen
5.1.1: Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> - Ich und mein Leben - Freizeit, freie Zeit? 	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt
5.1.2: Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Konflikten 	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse - üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander

<p>5.2.1: Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<p>- Wahrhaftigkeit und Lüge</p> <p>- Gut und böse</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen - erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen - erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen Meinungen und Urteile
<p>5.2.2: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	<p>- Regeln und Gesetze</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen - erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her

<p>6.1.1: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>- Leben von und mit der Natur</p>	<p>Personale Kompetenz - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber</p> <p>Soziale Kompetenz - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar</p> <p>Sachkompetenz - formulieren Grundfragen des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen</p> <p>Methodenkompetenz - üben kontrafaktisches Denken ein</p>
<p>6.1.2: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<p>- Medienwelten</p>	<p>Personale Kompetenz - erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen</p> <p>Soziale Kompetenz - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar</p> <p>Sachkompetenz - beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien</p> <p>Methodenkompetenz - begründen Meinungen und Urteile</p> <p>Medienkompetenz MKR 2.4; 3.4; 5.1 - 5.4;</p>

<p>6.2: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p>- Der Ursprung der Welt</p> <p>- Leben und Feste in verschiedenen Religionen</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar - unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
--	---	---

Jahrgangsstufen 7 - 9

Fragekreise je Klassenstufe	Behandelte Themen	Zu erlernende Kompetenzen
7.1.1: Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> - Gefühl und Verstand - Geschlechtlichkeit und Pubertät 	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar

<p>7.1.2: Die Frage nach dem Anderen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Freundschaft, Liebe und Partnerschaft - Begegnung mit Fremden 	<p>Personale Kompetenz - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen</p> <p>Soziale Kompetenz - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</p> <p>Sachkompetenz - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz</p> <p>Methodenkompetenz - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</p>
<p>7.2.1: Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lust und Pflicht - Gewalt und Aggression 	<p>Personale Kompetenz - diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</p> <p>Soziale Kompetenz - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</p> <p>Sachkompetenz - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen Methodenkompetenz - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie</p>

<p>7.2.2: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Recht und Gerechtigkeit - Utopien und ihre politische Funktion 	<p>Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</p> <p>Soziale Kompetenz - erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt</p> <p>Sachkompetenz - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</p> <p>Methodenkompetenz - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens</p>
<p>8.1.1: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Der Mensch als kulturelles Wesen - Technik - Nutzen und Risiko 	<p>Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</p> <p>Soziale Kompetenz - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</p> <p>Sachkompetenz - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz</p> <p>Methodenkompetenz - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch</p>

<p>8.1.2: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Wahr“ und „falsch“ - Virtualität und Schein 	<p>Personale Kompetenz - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen</p> <p>Soziale Kompetenz - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</p> <p>Sachkompetenz - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken</p> <p>Methodenkompetenz - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</p> <p>Medienkompetenz MKR 2.4; 3.4; 5.1 - 5.4;</p>
<p>8.2: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Glück und Sinn - Ethische Grundsätze in Religionen 	<p>Personale Kompetenz - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.</p> <p>Soziale Kompetenz - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</p> <p>Sachkompetenz - reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen</p> <p>Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte</p>

<p>9.1.1.: Die Frage nach dem Selbst</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Freiheit und Unfreiheit - Leib und Seele 	<p>Personale Kompetenz - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</p> <p>Soziale Kompetenz - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</p> <p>Sachkompetenz - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</p> <p>Methodenkompetenz - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</p> <p>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken</p>
<p>9.1.2.: Die Frage nach dem Anderen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Rollen- und Gruppenverhalten - Interkulturalität 	<p>Personale Kompetenz - reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar</p> <p>Soziale Kompetenz - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt</p> <p>Sachkompetenz - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</p> <p>Methodenkompetenz - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</p>

<p>9.2.1: Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung und Gewissen - Freiheit und Verantwortung 	<p>Personale Kompetenz - diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive</p> <p>Soziale Kompetenz - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.</p> <p>Sachkompetenz - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</p> <p>Methodenkompetenz - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie</p>
<p>9.2.2.: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Wirtschaftswelt - Völkergemeinschaft und Frieden 	<p>Personale Kompetenz - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen</p> <p>Soziale Kompetenz - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</p> <p>Sachkompetenz - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</p> <p>Methodenkompetenz - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</p>

Jahrgangsstufe 10

<p>10.1.1: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaft und Verantwortung - Ökologie versus Ökonomie 	<p>Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</p> <p>Soziale Kompetenz - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</p> <p>Sachkompetenz - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</p> <p>Methodenkompetenz - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch</p>
<p>10.1.2.: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorurteil, Urteil, Wissen - Quellen der Erkenntnis 	<p>Personale Kompetenz - entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck</p> <p>Soziale Kompetenz - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive</p> <p>Sachkompetenz - reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten</p> <p>Methodenkompetenz - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</p> <p>- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens</p> <p>Medienkompetenz MKR 2.4; 3.4; 5.1 - 5.4;</p>

<p>10.2.1: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sterben und Tod - Menschen- und Gottesbild in Religionen 	<p>Personale Kompetenz - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten</p> <p>Soziale Kompetenz - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</p> <p>Sachkompetenz - reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen</p> <p>Methodenkompetenz - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</p>
---	---	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Entwicklung fachspezifischer Kompetenzen für Praktische Philosophie folgt drei didaktischen Perspektiven.

Didaktische Perspektiven

Das Fach Praktische Philosophie trägt dazu bei, Grundfragen des menschlichen Lebens zu bearbeiten und Wege zur Klärung der Grundlagen des individuellen Selbst- und Weltverständnisses und des Selbst- und Weltverständnisses unserer Gesellschaft aufzuzeigen. Dafür sind drei unterschiedliche didaktische Perspektiven zu unterscheiden:

- Die personale Perspektive greift Alltagserfahrungen, existenzielle Grunderfahrungen und Lebenssituationen von Schülerinnen und Schülern auf.
- Die gesellschaftliche Perspektive ermöglicht es, gesellschaftliche Wertvorstellungen und Wertkonflikte sichtbar zu machen.
- Die Ideen-Perspektive macht Fragen und Antworten der Ideengeschichte, vor allem der Philosophie und der großen Religionen, aber auch aktuelle Denkansätze für die Beantwortung von Fragen der Schülerinnen und Schüler systematisch fruchtbar.

Fragenkreise

Die drei Perspektiven werden bezogen auf die verschiedenen Fragenkreise des Unterrichts. Diese sind an einem umfassenden Handlungsbegriff orientiert, der die rationalen und emotionalen Quellen des Handelns, seine Ziele, Folgen und Nebenfolgen einschließt. Der Unterricht berücksichtigt folgende Aspekte:

- das Handlungssubjekt, einschließlich seiner Interessen und Bedürfnisse
- von der Handlung betroffene andere Subjekte
- den in Verantwortlichkeit gründenden moralischen Wert einer Handlung
- ihren gesellschaftlich institutionalisierten Kontext
- Objekte und Instrumente der Handlung sowie die diesbezüglichen Folgen und Nebenfolgen
- die der Handlung zugrunde liegenden Erkenntnisse und
- die Einbettung in das persönliche Leben (einschließlich der Lebensziele und Lebensideale) sowie in das universale Ganze.

Die sieben Aspekte von Handlung lassen sich zu sieben fachlich zentralen und für den Unterricht konstitutiven Fragenkreisen bündeln:

1. Die Frage nach dem Selbst
2. Die Frage nach dem Anderen
3. Die Frage nach dem guten Handeln
4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

In der Auseinandersetzung mit der Thematik der sieben Fragenkreise erwerben Schülerinnen und Schüler Kenntnisse in der Leitwissenschaft Philosophie und den Bezugswissenschaften Religionswissenschaft, Psychologie und Soziologie. Dabei werden religionswissenschaftliche Grundkenntnisse über die großen Religionen erworben unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wertekategorien und des daraus resultierenden Menschenbildes.

Aus den Fragenkreisen werden unter Berücksichtigung der drei didaktischen Perspektiven konkrete Unterrichtsthemen entwickelt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Im Fach Praktische Philosophie kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Weitere fachspezifische bzw. für das Fach Praktische Philosophie relevante Aspekte der Bewertung sind:

- Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzusetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen
- kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen
- Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (zum Beispiel Collagen, Fotoserien, Bildern, Plakaten und Videofilmen sowie Rollenspielen und szenischen Darstellungen).

2.4 Lehr- und Lernmittel

- Peters, J. & Rolf B. (Hrsg.), *philopraktisch - Band 1: Für die Jahrgangsstufen 5/6*, C.C. Buchner, Bamberg 2011.
- Peters, J. & Rolf B. (Hrsg.), *philopraktisch - Band 2 B: Für die Jahrgangsstufen 7 - 9*, C.C. Buchner, Bamberg 2011.

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

- Das Fach (Praktische) Philosophie unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen etc.).

- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

- Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Erziehungsberechtigten bzw. deren Vertretern